

Schriftenreihe des
ifo Instituts für Wirtschaftsforschung

Nr. 137

Entwicklungstrends von Kunst, Kultur und Medien in den neuen Bundesländern

Gutachten
im Auftrag des Bundesministers des Innern

von

Anja Scholz
Cornelia Waldkircher-Heyne



Duncker & Humblot · Berlin / München

ANJA SCHOLZ · CORNELIA WALDKIRCHER-HEYNE

Entwicklungstrends von Kunst, Kultur und Medien
in den neuen Bundesländern

Schriftenreihe des
ifo Instituts für Wirtschaftsforschung

Nr. 137

Entwicklungstrends von Kunst, Kultur und Medien in den neuen Bundesländern

Gutachten
im Auftrag des Bundesministers des Innern

von

Anja Scholz
Cornelia Waldkircher-Heyne



Duncker & Humblot / Berlin · München

Die Untersuchung wurde in der Abteilung Strukturanalysen und Kulturökonomie durchgeführt, die unter der Leitung von Marlies Hummel steht.

Die Konzeption der Studie stammt von Marlies Hummel. Die Durchführung besorgten die Autorinnen. Frau C. Waldkircher-Heyne bearbeitete die Zusammenfassung sowie die Kapitel B und C. Frau A. Scholz besorgte die Kommentierung der Abschnitte über Denkmalschutz, Hörfunk- und Fernsehen, Filmwirtschaft, Museen, Künstler und Angehörige sonstiger Kulturberufe sowie des Kapitels B 3.

Die Autorinnen danken Frau E. Nipkow-Sindram für die Unterstützung bei den technischen Arbeiten.

Die Studie wurde im Juni 1993 fertiggestellt.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Entwicklungstrends von Kunst, Kultur und Medien in den neuen Bundesländern : Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums des Innern / von Anja Scholz ; Cornelia Waldkircher-Heyne. – Berlin : Duncker und Humblot, 1994
(Schriftenreihe des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung ; 137)
ISBN 3-428-08180-3

NE: Scholz, Anja; Waldkircher-Heyne, Cornelia; Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung (München): Schriftenreihe des Ifo-Instituts . . .

Alle Rechte vorbehalten

© 1994 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fotoprint: Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin
Printed in Germany

ISSN 0445-0736
ISBN 3-428-08180-3

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
gemäß der ANSI-Norm für Bibliotheken

VORWORT

Nach der Vereinigung Deutschlands befinden sich Kulturschaffen, Kulturvermittlung und Kulturrezeption in den neuen Bundesländern in einem veränderten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld. Dieser Wandel betrifft alle Kulturbereiche: Er beginnt bei der Änderung der Rahmenbedingungen für künstlerisches Schaffen, setzt sich fort in den Sachzwängen der Finanzierung kultureller Maßnahmen und Einrichtungen und umschließt die Auswirkungen der Privatisierung von Verlagen, Filmproduktion und Filmtheatern sowie die Einführung des dualen Rundfunksystems.

Angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen, den der Übergang vom Sozialismus in ein demokratisches System mit der ordnungspolitischen Grundkonzeption der sozialen Marktwirtschaft verursacht, kommen Kunst und Kultur eine wichtige Funktion zu. Sie können als Kristallisations- und Identifikationspunkte des politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels gesehen werden. Ihre Substanz - so ist es im Einigungsvertrag festgelegt - darf keinen Schaden nehmen.

Die vorliegende Studie untersucht, welche Bedingungen für Kulturschaffen, Kulturvermittlung und Kulturrezeption in der DDR bestanden, und wie sich diese nach der Wiedervereinigung entwickelt haben. Die Rolle der öffentlichen Hand bei der Finanzierung der Kulturaufgaben wird in einem gesonderten Kapitel dargestellt.

Der Bundesminister des Innern hatte das ifo Institut beauftragt, diese Untersuchung zu den Entwicklungstrends von Kunst, Kultur und Medien in den neuen Bundesländern durchzuführen. Ziel der Studie ist es, ein Gesamtbild des Wandels im Kunst- und Kulturbereich der neuen Bundesländer zu erarbeiten. Diese schwierige Aufgabe konnte nur mit der Hilfe zahlreicher Einzelpersonen und Institutionen gelöst werden.

Der Dank der Verfasser gilt zunächst den Damen und Herren aus dem Bundesministerium des Innern, insbesondere Herrn Ministerialrat Dr. Wemmer und seinen

Mitarbeitern, die die Studie begleitet haben. Bei der schwierigen Beschaffung der Daten haben uns das Statistische Bundesamt, Außenstelle Berlin, und die Landesregierungen der neuen Bundesländer, vertreten durch die Fachministerien, in dankenswerter Weise unterstützt. Dank sei auch den Kulturdezernenten und ihren Mitarbeitern in den Städten Frankfurt/Oder, Jena und Leipzig für die Unterstützung der regionalen Untersuchung gesagt. Weiterhin gebührt unser Dankeschön allen Einzelpersonen, Verbänden und Institutionen, die zur Realisierung dieser Studie beigetragen haben.

München, Mai 1994

Prof. Dr. Karl Heinrich Oppenländer
Präsident
des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Zusammenfassung	1* - 20*
A Problemstellung und Grundlagen der Untersuchung	1
1 Problemstellung	1
2 Grundlagen	2
B Kunst und Kultur in den neuen Bundesländern im veränderten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld	10
1 Die Ausgangssituation in der ehemaligen DDR	10
2 Entwicklungstrends des Kulturbereichs in den neuen Bundesländern	55
3 Öffentlicher Kulturauftrag und Finanzierung der erforderlichen Ausgaben	154
C Fallbeispiele	202
1 Wirtschaftliches Umfeld	202
2 Kulturfinanzierung in den Vergleichsstädten	207
3 Entwicklung der kulturellen Einrichtungen in den Vergleichsstädten	225
Anhang	235
Literaturverzeichnis	311

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Tabellenverzeichnis	V
Zusammenfassung	1*
A Problemstellung und Grundlagen der Untersuchung	1
1 Problemstellung	1
2 Grundlagen	2
2.1 Abgrenzung der Untersuchungsbereiche	2
2.2 Gang der Untersuchung	5
2.3 Untersuchungsmethoden und Datensituation	7
B Kunst und Kultur in den neuen Bundesländern im veränderten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld	10
1 Die Ausgangssituation in der ehemaligen DDR	10
1.1 Übersicht über den Kulturbereich im Jahr 1988/89	11
1.1.1 Berufstätige im Kunst- und Kulturbereich	11
1.1.2 Theater und Musik	18
1.1.3 Museen	24
1.1.4 Ausbildung, Weiterbildung und Breitenkultur	25
1.1.5 Denkmalschutz und Denkmalpflege	34
1.1.6 Verlags- und Pressewesen	36
1.1.7 Hörfunk und Fernsehen	39
1.1.8 Filmwirtschaft	44
1.1.9 Produktions- und Handelsbereiche	47
1.2 Besonderheiten im Vergleich zu den alten Bundesländern	49
2 Entwicklungstrends des Kulturbereichs in den neuen Bundesländern	55
2.1 Künstler und Angehörige sonstiger Kulturberufe	55
2.2 Öffentliche und öffentlich geförderte Kulturaufgaben und -bereiche	67
2.2.1 Theater und Orchester	67
2.2.2 Museen, Sammlungen und Ausstellungen	73

	Seite	
2.2.3	Bibliotheken und Büchereien	82
2.2.4	Erwachsenenbildung (Volkshochschulen, sonstige Weiterbildungseinrichtungen, z.B. Musikschulen)	85
2.2.5	Sonstige Kunst- und Kulturpflege (z.B. Stadtteilkulturarbeit, Heimat- und Brauchtumspflege)	92
2.2.6	Denkmalschutz	97
2.3	Marktorientierte Verteilerbereiche	105
2.3.1	Verlags- und Pressewesen, Buchhandel	105
2.3.2	Hörfunk und Fernsehen	117
2.3.3	Filmwirtschaft (Filmproduktion, Filmtheater)	131
2.3.4	Tonträger	149
3	Öffentlicher Kulturauftrag und Finanzierung der erforderlichen Ausgaben	154
3.1	Übergangsförderung durch den Bund	156
3.1.1	Grundlagen zur Kulturförderung des Bundes und Art. 35 Einigungsvertrag	156
3.1.2	Finanzierungsprogramme des Bundes	159
3.2	Gesamtvolumen der vom Bund beeinflussten Kulturausgaben in den Jahren 1991 bis 1993	169
3.3	Finanzierung durch die Länder	173
3.3.1	Methodische Vorbemerkungen	173
3.3.2	Der Beitrag der Länder zur Kulturfinanzierung	176
3.3.3	Kulturfinanzierung von Bund und Ländern	191
3.4	Eigenfinanzierung der Institutionen und Initiativen	192
3.5	Stiftungen	193
3.5.1	Der Beitrag von Stiftungen aus den alten Bundesländern	194
3.5.2	Bedeutende Stiftungen in den neuen Bundesländern	196
3.5.3	Gesamtvolumen der ermittelten Stiftungsausgaben für kulturelle Zwecke	200

	Seite
C Fallbeispiele	202
1 Wirtschaftliches Umfeld	202
2 Kulturförderung in den Vergleichsstädten	207
2.1 Methodische Vorgehensweise	207
2.2 Öffentliche Kulturausgaben in den Vergleichsstädten	208
2.3 Finanzierung der Kulturausgaben	215
3 Entwicklung der kulturellen Einrichtungen in den Vergleichsstädten	225
3.1 Theater und Orchester	225
3.2 Museen, Sammlungen und Ausstellungen	228
3.3 Ausbildung, Weiterbildung und Breitenkultur	229
3.4 Filmtheater	231
3.5 Zukünftige Aspekte der Kulturförderung	231
Anhang	
A Abgrenzung der Untersuchungsbereiche	235
B Übersicht über die Programme des Bundes, der Länder und der sonstigen Einrichtungen zur Förderung des Denkmalschutzes	239
C Überblick über das Pressewesen der DDR 1988 und die Entwicklung der in der früheren DDR zugelassenen Zeitungen seit 1989	249
D Zugelassene private Hörfunksender in den neuen Bundesländern	255
E Bruttoausgaben, Nettoausgaben, unmittelbare Einnahmen und steuer- und kreditfinanzierte Kulturausgaben der neuen Bundesländer und Berlin in den Jahren 1991, 1992, 1993	257
F Entwicklung der kulturellen Einrichtungen in Frankfurt/Oder, Jena und Leipzig	303
Literaturverzeichnis	311
X	

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle	Seite
1 Zahl der Berufstätigen im Kulturbereich nach der Stellung im Beruf	12
2 Anzahl der freischaffenden und im Arbeitsrechtverhältnis stehenden Künstler	14
3 Künstler im Arbeitsrechtverhältnis nach Aktivitätsbereichen im Jahre 1988	17
4 Veranstaltungen, Platzangebot und Besucher der Theater im Jahre 1989	20
5 Vorstellungen und Besucher der Theater nach Sparten im Jahr 1989	21
6 Veranstaltungen und Besucher der Staatlichen Orchester und der Konzert- und Gastspieldirektionen im Jahr 1989	23
7 Museen und Besucher im Jahr 1989	25
8 Künstlerische und kulturpolitische Ausbildung im Jahr 1988	26
9 Musikschulen und Musikunterrichtskabinette im Jahr 1989	28
10 Anzahl, Benutzer, Entleihungen und Bestandseinheiten der Bibliotheken im Jahr 1989	29
11 Anzahl, Veranstaltungen und Besucher der Kultur- und Klubhäuser	32
12 Kennzeichen der Buch- und Broschürenproduktion im Jahr 1989	38
13 Hörfunknutzung in der DDR 1988 und 1989	41
14 Kennzeichen der Filmvorführungsstätten und Filmtheater im Jahre 1989	46
15 Erwerbstätige, Selbständige und Angestellte in Kulturberufen in den neuen Bundesländern	58
16 Arbeitsmarkt im Bundesgebiet Ost im Jahre 1992	60
	XI

Tabelle	Seite
17 Arbeitslose, Vermittlungen und offene Stellen in künstlerischen Berufen	61
18 Erwerbstätige in den neuen Bundesländern einschl. Berlin-Ost 1991 nach Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und monatlichem Nettoeinkommen	65
19 Anzahl und Durchschnittseinkommen der aktiv versicherten Künstler und Publizisten in den neuen Bundesländern	66
20 Veranstaltungen, Besucher und Platzauslastung der öffentlichen Theater nach Sparten 1990/91	69
21 Museen, Ausstellungen und Besuche in den neuen Bundesländern nach Museumsarten für das Jahr 1990	76
22 Durchschnittliche Zahl der Ausstellungen und Besucher je Museum nach Museumsarten für das Jahr 1990	78
23 Eintrittspreise und Veröffentlichungen von Museen in den neuen Bundesländern	79
24 Beschäftigte in Museumsbetrieben von Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 30.6.1991	81
25 Kennzeichen der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in den neuen Bundesländern	84
26 Kennzeichen der Volkshochschulen in den neuen und alten Bundesländern im Jahre 1991	87
27 Ausgaben, Einnahmen und Personalbestand der Volkshochschulen im Jahr 1991	89
28 Entwicklung des Angebots an Tageszeitungen von 1989 bis 1992 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR	107
29 Fernsehnutzung in den neuen Bundesländern	120
30 Hörfunknutzung in den neuen Bundesländern	123

Tabelle	Seite
31 Netto-Umsätze des Werbefunks und des Werbefernsehens in den neuen Bundesländern	125
32 Netto-Umsätze des inländischen Werbefunks und des Werbefernsehens 1989 bis 1991	128
33 Anzahl der mit Beteiligung der DEFA-Studios Berlin und Potsdam produzierten Kinofilme in den Jahren 1990 bis 1992	134
34 Ur- und erstaufgeführte Filme in den Jahren 1989 bis 1991	135
35 Kinoketten in Ostdeutschland: Inhaberstatistik 1991	137
36 Indikatoren der Entwicklung der Filmtheaterunternehmen 1990 und 1991	138
37 Indikatoren der Entwicklung der Filmtheater in den neuen Bundesländern in den Jahren 1990 und 1991	140
38 Videorecorderbesitz in den neuen Bundesländern im Jahre 1990	142
39 Vidoethekenbestand in den neuen Bundesländern im Jahre 1991	144
40 Umsatz und Besucherzahl von Filmtheatern in den neuen Bundesländern 1991	146
41 Videotheken - Umsatz im Jahre 1991 nach Bundesländern	147
42 Tonträgerabsatz und -umsatz von 1988 bis 1991	150
43 Repertoire an Tonträgern nach Tonträgerarten 1991	153
44 Vorschläge der Länder für die Übergangsfiananzierung 1992 - Substanzerhaltungsprogramm in Mill. DM -	161
45 Fördermittel des Bundes für Kulturstiftungen in den Jahren 1991 und 1992	165
46 Bundesmittel zur Finanzierung von Kunst und Kultur in den neuen Bundesländern 1991 bis 1993	168
	XIII

Tabelle	Seite
47 Gesamtvolumen der Anschubfinanzierung des Bundes und Komplementärmittel der neuen Länder in den Jahren 1991 bis 1993	172
48 Entwicklung der Bruttoausgaben der neuen Länder (einschl. Berlin) nach kulturellen Aufgabenbereichen	177
49 Entwicklung der Nettoausgaben und der steuer- und kreditfinanzierten Ausgaben der neuen Länder (einschl. Berlin) nach kulturellen Aufgabenbereichen	182
50 Entwicklung der Bruttoausgaben der neuen Länder (einschl. Berlin) nach kulturellen Aufgabenbereichen in den Jahren 1991 bis 1993	185
51 Entwicklung der Zahlungen des öffentlichen Bereichs und unmittelbare Einnahmen der neuen Länder (einschl. Berlin) nach kulturellen Aufgabenbereichen	188
52 Einsatz der Fördermittel der Stiftung Kulturfonds 1991	197
53 Stiftungsvermögen und jährliche Gesamtausgaben ausgewählter Stiftungen der neuen Bundesländer in DM	200
54 Stiftungsausgaben öffentlich geförderter Stiftungen im Jahr 1992 in den neuen Ländern in Mill. DM	201
55 Wohnbevölkerung in den Vergleichsstädten	203
56 Zahl der Berufstätigen in den Vergleichsstädten - Berufstätigerhebung am 30.9.1989	204
57 Arbeitsmarktsituation in den Vergleichsstädten	206
58 Struktur der Bruttoausgaben in kulturellen Aufgabenbereichen der Vergleichsstädte 1992	210
59 Nettoausgaben für den Kulturbereich in den Vergleichsstädten 1992	213

Tabelle	Seite
60 Veränderung der Bruttoausgaben in kulturellen Aufgabenbereichen der Vergleichsstädte 1992 gegenüber 1991	214
61 Zahlungen vom öffentlichen Bereich für die Kultureinrichtungen der Vergleichsstädte 1992	217
62 Veränderung der Zahlungen vom öffentlichen Bereich für die Kultureinrichtungen der Vergleichsstädte 1992 gegenüber 1991	220
63 Struktur der Bruttoeinnahmen in kulturellen Aufgabenbereichen der Vergleichsstädte 1992	223

Zusammenfassung

1. Problemstellung

Kulturschaffen, Kulturvermittlung und Kulturrezeption befinden sich nach der Vereinigung Deutschlands in einem veränderten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfeld. Dies gilt in besonderem Maße für das Gebiet der ehemaligen DDR: Der Umbruch in den neuen Bundesländern beginnt bei der Änderung der Rahmenbedingungen für künstlerisches Schaffen, setzt sich fort in den Sachzwängen der Finanzierung kultureller Maßnahmen und Einrichtungen und umschließt die Auswirkungen der Privatisierung von Verlagen, Filmproduktion und Filmtheatern sowie die Einführung des dualen Rundfunksystems.

Der Wandel im kulturellen und kulturwirtschaftlichen Bereich steht im größeren politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontext: Der Übergang vom Sozialismus in ein demokratisches System mit der ordnungspolitischen Grundkonzeption der sozialen Marktwirtschaft verläuft nicht reibungslos. Die gesellschaftlichen Herausforderungen sind um so gravierender, als gleichzeitig massive Arbeitsmarktprobleme in Kombination mit einer äußerst prekären Finanzsituation der Länder- und Gemeindehaushalte auftreten.

Kunst und Kultur kommen in dieser Phase des Umbruchs eine wichtige Funktion zu. Sie können als Kristallisations- und Identifikationspunkt des gesellschaftlichen Wandels gesehen werden. Ihre Substanz - so ist es im Einigungsvertrag festgelegt - darf keinen Schaden nehmen.

Wie sich die Bedingungen für Kulturschaffen, Kulturvermittlung und Kulturrezeption in den neuen Bundesländern entwickeln, ist in diesem Forschungsvorhaben zu untersuchen. Wegen der besonderen Finanzsituation in den neuen Bundesländern sind in einem eigenen Kapitel Fragen der Finanzierung durch die öffentliche Hand (Bund, alte Bundesländer sowie die staatliche und kommunale Ebene in den neuen Bundesländern) und/oder durch Stiftungen zu prüfen.

2. Abgrenzung der Untersuchungsbereiche

Da die Studie ein Gesamtbild des Wandels im Kunst- und Kulturbereich der neuen Bundesländer erarbeiten soll, sind grundsätzlich alle Kultursparten relevant, die das ifo Institut in den Forschungsvorhaben des Bundesministers des Innern "Volkswirtschaftliche Bedeutung von Kunst und Kultur" und "Wirtschaftliche Entwicklungstrends von Kunst und Kultur" für das Gebiet der alten Bundesländer untersucht hat. Hierzu zählen:

- Selbständige Künstler und Publizisten,
- Öffentliche und öffentlich geförderte Kulturaufgaben und -bereiche:
 - Musik und Darstellende Kunst (Sprech- und Musiktheater, Orchester, Chöre, Ballette),
 - Bildende Kunst und Museen, Sammlungen, Ausstellungen,
 - Bibliotheken und Büchereien,
 - Kunsthochschulen, Musikhochschulen, Volkshochschulen,
 - Denkmalschutz,
 - Sonstige Kunst- und Kulturpflege (einschließlich kultureller Stadtteilarbeit);
- Marktorientierte Verteilerbereiche:
 - Verlags- und Pressewesen,
 - Hörfunk und Fernsehen,
 - Film- und Videoherstellung, -verleih und -vertrieb, Filmtheater,
 - Herstellung bespielter Tonträger,
 - Handel mit Erzeugnissen des Kunst- und Kultursektors (Bücher, Kunstgegenstände und Bilder).

3. Künstler und Angehörige sonstiger Kulturberufe

Berufstätige im Kunst- und Kulturbereich 1988/89

Nach den Angaben des Statistischen Amtes der DDR waren am 30. September 1989 über 96 900 Personen in künstlerischen und kulturellen Einrichtungen be-

schäftigt. Die Theater, die Kulturelle Massenarbeit und die sonstigen kulturellen Einrichtungen boten dabei die größten Beschäftigungsmöglichkeiten. Die überwiegende Mehrzahl der Berufstätigen des Kulturbereichs waren als Arbeiter und Angestellte tätig; nur ein kleiner Teil (11,7 %) zählte zu den selbständig Erwerbstätigen und den mithelfenden Familienangehörigen.

Im Vergleich zur Abgrenzung des ifo Instituts sind hier die Verlage, die Filmproduktion, der Buchhandel, die Kunsthochschulen, die Tonträgerproduktion und der Kunsthandel nicht enthalten. Zählt man die Angaben für die Verlage, die Hoch- und Fachschulen für Kunst, die Film- und Tonträgerproduktion zu den Ergebnissen des Statistischen Amtes der DDR hinzu, so ergibt sich, daß rund 110 440 Personen im Kunst- und Kulturbereich beschäftigt waren. Dies entspricht knapp 1,3 % aller Berufstätigen in der DDR im Jahre 1989.

Grenzt man den Kunst- und Kulturbereich der Bundesrepublik Deutschland in vergleichbarer Weise ab, so zeigt sich, daß dieser Sektor in beiden deutschen Staaten - gemessen am Anteil an den Erwerbstätigen - das gleiche Gewicht aufweist. In der Bundesrepublik Deutschland sind in dieser Abgrenzung¹ rund 379 800 Personen im Kunst- und Kulturbereich beschäftigt, das entspricht 1,4 % der Erwerbstätigen aller Wirtschaftsbereiche.

Künstler

Die Zahl der Künstler in der ehemaligen DDR kann nur geschätzt werden, da es keine zentrale und einheitliche Datenerhebung zur Berufsgruppe der Künstler gab. Die Expertengruppe III der deutsch-deutschen Kulturkommission schätzt, daß es

¹ Die Erwerbstätigen des Kulturbereichs in der Bundesrepublik Deutschland setzen sich in diesem Fall aus den Künstlern sowie den Beschäftigten von Verlagen, Theatern und Orchestern, Tonträger- und Filmproduktion, Filmtheatern, Hörfunk und Fernsehen, Museen, Denkmalschutz, sonstiger Kunst- und Kulturpflege, Kunsthochschulen, Musikschulen und Bibliotheken zusammen. Die vor- und nachgelagerten Bereiche bleiben zum größten Teil außer acht. - Vgl. Hummel, M. und C. Waldkircher (1992), Wirtschaftliche Entwicklungstrends von Kunst und Kultur, S. 209.